

Nicht von schlechten Eltern - Meine Hartz-IV-Familie

Lesung mit Undine Zimmer und Gespräch mit Jugendlichen zum
Thema Chancengleichheit



Foto: Andreas Labes

Mittwoch, 26. Februar 2014
18 - 19.30 Uhr
Vesperkirche
Leonhardsplatz 26
Stuttgart

Menschen sind die Summe der Erfahrungen, die sie machen. Für ein Hartz-IV-Kind zählen aber auch die, die es nicht macht: Familienurlaub, Klassenausflug, Musikunterricht oder einfach mal ein Eis essen gehen. Für Undine Zimmer war dies die Realität. In ihrem Buch „Nicht von schlechten Eltern - Meine Hartz-IV-Familie“ erzählt sie souverän von ihren Eltern, die als „nicht integrierbar in den Arbeitsmarkt“ gelten, von mitleidigen Lehrern, verständnislosen Sachbearbeitern, der Furcht bloßgestellt zu werden und dem ständigen Gefühl, nicht dazuzugehören. Sie gibt einen Einblick in eine Welt, über die zwar viel geredet wird - aber von der kaum wirklich jemand etwas weiß. Es ist ein einfühlsamer und authentischer Bericht, der zeigt,



dass Chancengleichheit und Klassenlosigkeit in Deutschland immer noch unerreichte Ziele sind.

„Träumen kostet Mut, wenn dir keiner Hoffnung macht. Und es bleibt immer diese Angst, dass ich trotz aller Anstrengung versagen und das Leben meiner Eltern leben werde“, so die Autorin.

An diesem Abend wird Zimmer in der Vesperkirche aus ihrem Buch lesen. Anschließend diskutieren Jugendliche über Chancengleichheit.

Veranstalter: **DENKFABRIK im Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH | Vesperkirche Stuttgart**
Veranstaltungsort: **Vesperkirche, Leonhardsplatz 26, Stuttgart | Stadtbahnhaltestellen: Rathaus, Charlottenplatz**